

novitats

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

büwo
gesamtausgabe

Rüegg

Elektro Rüegg AG
Lenzerheide, Lantsch/Lenz
www.ruegg-elektro.ch

Nr. 10, 8. März 2019
130./37. Jahrgang

Restaurant SPORTZENTRUM
→ Die andere Biederrestaurant ←
Lenzerheide

Chum und sei...
»bwusst & gsund«

BERGHOTEL TGANTIENI
SUPERIOR

zum Zmittag und z'Nacht

Tel. 081 384 12 86

Edwina & Silvano Beltrametti und Familie Parpan
Voa Tgantieni 17 | 7078 Lenzerheide
www.tgantieni.ch | info@tgantieni.ch

Immobilienverkauf
Immobilienverwaltung

Lokal. Kompetent. Engagiert.

CURVÉR
IMMOBILIEN + TREUHAND AG

+41 81 356 37 69 Lenzerheide

MUSEUM LOCAL

Neuer Präsident fürs Museum local Vaz:
Urs Feubli folgt auf Marlies Eugster

AMTSÜBERGABE

Bild Nicole Trucksess

BLAESI
LENZERHEIDE SPORT·MODE·RENTALS
info@blaesisport.ch 081 384 11 21

Thema: Pique

MERRELL **ARCTIC GRIP**

Bad Alvaneu

Badezentrum täglich geöffnet
von 10–20 Uhr und freitags von 10–21 Uhr

Bad Alvaneu
Tel. 081 420 44 00
www.bad-alvaneu.ch

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG

weishaupt-
www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär
Ölfeuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen

...hegt und pflegt Ihre HEIZUNGSANLAGE!

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch

9 771424 748007

10



ES WERDE LICHT IM MUSEUM

Über die Wintermonate hat sich im Ortsmuseum local Vaz in Zorten einiges getan

Von Nicole Trucksess

Bilder Nicole Trucksess

Die Sala Parpan im Museum local Vaz in Zorten war bis auf den letzten Stuhl besetzt. Gespannt warteten die Besucher und Vereinsmitglieder am vergangenen Samstag darauf, was sie nach den Renovierungsarbeiten, die in den Wintermonaten durchgeführt wurden, erwarten würde. Das neu installierte Beleuchtungssystem in der Sala, das die ausgestellten Skulpturen ins rechte Licht setzt, fiel dabei sofort ins Auge. Aber auch im Bereich der Dauerausstellungen gibt es Neuerungen.

Die Ausstellung ist in das Stammgebiet der Freiherren zurückgekehrt

So ist die Dauerausstellung über die Freiherren von Vaz, die aus Platzgründen nach Brienz ausgelagert war, ins Museum nach Zorten umgezogen. Eröffnet wurde die Ausstellung von Fritz Ludescher, «ein echter Freiherr von Vaz», wie Marlies Eugster, die demissionierte Vereinspräsidentin, mit einem Augenzwinkern feststellte. Im Freiluftspiel über die Freiherren von Vaz spielte Fritz Ludescher seinerzeit den Freiherren Donat: «Hoch zu Ross das Volk zu drangsalieren war einfach, aber das Aufsteigen war schwierig», erinnerte sich Fritz Ludescher schmunzelnd. Bevor er offiziell zusammen mit Donat Rischatsch die Ausstellung im neu gestalteten Raum im Untergeschoss eröffnete, gab Ludescher einen kurzen Überblick über die Geschich-

te der Freiherren, die ihren Stammsitz oberhalb von Nivagl hatten. «Im 12. bis 14. Jahrhundert waren die Freiherren die mächtigsten Herren von Rätien, sie unterstützten die junge Eidgenossenschaft und bekämpften den Fürstbischof von Chur.» Die Freiherren unterhielten gute Beziehungen zu den Habsburgern und trugen viel zur Entwicklung der Landwirtschaft in der Region Davos und Prättigau bei. Ein bedeutendes Zeitzeugnis und nach der Burg von Nivagl Sitz der Freiherren von Vaz war die Burg Belfort, die 1499 im Schwabenkrieg zerstört und 2007 der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht



Restaurator Marcus Cafilisch zeigt in der Sala Parpan seine beliebtesten sakralen Skulpturen Ferdinand Parpans.

wurde. Mit dem Umzug der Dauerausstellung ins Ortsmuseum «weht der Geist der Freiherren wieder über ihrem Stammgebiet oberhalb von Nivagl», freut sich Ludescher. Die von Christina Luzzi gestaltete Ausstellung mit archäologischen Funden als Zeitzeugnisse gibt dem Besucher einen Überblick über das Leben und den Alltag der Freiherren.

Sakrale Skulpturen

In der Sala Parpan zeigt Restaurator Marcus Cafilisch anlässlich der Wiedereröffnung seine vier beliebtesten Skulpturen Ferdinand Parpans. Die Sakral-Bildhauerei, denen diese Skulpturen zuzuordnen sind, nimmt einen wichtigen Platz in der Kunst von Ferdinand Parpan ein. Der Bildhauer erhielt bereits in den Jahren 1941–1945 Aufträge von Kirchen und Gemeinden für die Ausschmückung von Gotteshäusern. Ab 1950 bis in die 1960er-Jahre hinein entstanden grosse und wichtige Arbeiten in diesem Genre, so auch die in der Ausstellung gezeigte «Pietà» von 1950 – eine moderne Interpretation des im frühen 14. Jahrhundert entstandenen Vesperbildes. Marcus Cafilisch möchte mit der Auswahl der vier Skulpturen zum einen diese kirchlich ausgerichtete Kunstgattung, die im Schatten der profanen Kunst steht, zurück ins Licht holen. Gleichzeitig möchte er aber auch in Erinnerung rufen, dass Fer-

dinand Parpan im selben Licht steht wie andere grosse Namen der Bildhauerei, die sich auch immer wieder und eindringlich mit dem Thema der Sakralen Kunst auseinandergesetzt haben, wie beispielsweise Ernst Barlach (1870–1938), Ewald Mataré (1887–1965), Giacomo Manzu (1908–1991) oder Alfred Hrdlicka (1928–2009). Die Skulpturen sind bis Ostern in der Sala Parpan zu sehen.

Rückblick und Neuwahlen

Gleichzeitig mit der Museumseröffnung hatte der Verein Ortsmuseum Obervaz zur Mitgliederversammlung eingeladen. Vereinspräsidentin Marlies Eugster hielt einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Nachdem Anna-Maria Elmer-Cantieni seit Februar 2012 als Museumsleiterin tätig war, hatte sie auf Ende Juli 2018 gekündigt. Ihre Nachfolge trat zum 1. August 2018 Birgit Parpan-Bothe an. Im Verlauf des Ausstellungsjahres konnten bemerkenswerte Sonderausstellungen gezeigt werden, u.a. die Miniaturen von Häusern und Ställen der Fraktion Lain oder die Ausstellung zum Jubiläum des Äplerchörli Obervaz. Im Oktober fand die Preisverleihung des Willy-Reber-Kunstpreises statt, bevor das Museum seine Türen für die Renovationsarbeiten schloss. Neben der Beleuchtung in der Sala Parpan wurden auch die Decken und Wände renoviert, ebenso wurden die WC-Anlagen erneuert. Eine noch offene «Baustelle» ist das dringend benötigte Depot, um die zahlreichen Objekte des Museums fachgerecht lagern zu können. Eine Möglichkeit, um ein Schaudepot zu realisieren, könnte die Casa Son Duno sein. Hierzu laufen jedoch noch Abklärungen, da verschiedene bauliche Massnahmen erforderlich werden sowie eine Bewilligung durch Gemeindevorstand und Stimmvolk erfolgen muss.

Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von 112 945.55 Franken und Ausgaben von 97 454.03 Franken mit einem Überschuss von 15 491.52 Franken ab. Das Budget für 2019 sieht Einnahmen von



Elisabeth Sigron würdigte das Engagement von Josef Baltermi und Marlies Eugster für das Ortsmuseum.



Freuen sich über die gelungene Wiedereröffnung: Walter Brunner, Kurt Fedier, Anna Fausch, Josef Baltermi, Birgit Parpan-Bothe, Marlies Eugster, Elisabeth Sigron und Urs Feubli.

112 000 Franken sowie Ausgaben von 120 900 Franken vor und somit einen Verlust von 8900 Franken.



Fritz Ludescher und Donat Rischatsch eröffneten die neue Dauerausstellung der Freiherren von Vaz.

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen. So zahlen Stamm-Mitglieder wie im Vorjahr 30 Franken, Paar-Mitglieder 50 Franken und Gönner-Mitglieder 100 Franken. Auf dem Programm der Mitgliederversammlung standen auch Neuwahlen. Marlies Eugster, bisherige Präsidentin, demissionierte aus persönlichen Gründen. «Es fällt mir nicht leicht, denn die Arbeit hat mir immer sehr viel Spass gemacht», führte sie sichtlich gerührt aus. Elisabeth Sigron, Vertreterin des Gemeindevorstands, würdigte die Arbeit in einem kurzen, emotionalen Rückblick. Man habe das Herzblut, das Marlies Eugster investiert habe, immer sehr deutlich gespürt. Unter ihrer Federführung erfolgte ein reger Austausch mit den Enkeln Ferdinand Parpans, und auch die Inventarisierung habe sie vorangetrieben. Es konnte eine Fülle von eindrucksvollen Ausstellungen gezeigt werden, die immer mit sehr viel Arbeit verbunden waren. Ebenfalls demissioniert hat das langjährige Vorstandsmitglied Josef Baltermi, der sich «mit Herzblut und Sorgfalt» für das Mu-

seum einsetzte und «immer da war, wenn Manneskraft gebraucht wurde», würdigte Elisabeth Sigron. Als Nachfolger für Josef Baltermi wurde einstimmig Giovanni Olgia-ti aus Lain gewählt.

Zum Nachfolger von Marlies Eugster wurde – ebenfalls einstimmig – Urs Feubli, der am 19. Juli 1948 in Erstfeld UR geboren wurde und mit seiner Frau Monica Hagen seit sechs Jahren in Lenzerheide wohnt, gewählt. «Mir war es wichtig, jemanden zu finden, der das Amt übernehmen kann und will – denn das Museum liegt mir sehr am Herzen», so Marlies Eugster.

Im Anschluss an die Wahlen wurde Anita Hossmann als neues Ehrenmitglied für ihre langjährige Vorstandsarbeit geehrt. «Es ist eine spannende Arbeit im Museum – intensiv, aber es lohnt sich», freute sich Anita Hossmann über die unerwartete Auszeichnung.

Museum local Vaz, Voa da Solis 2, 7082 Vaz/Obervaz (Zorten). Tel. 081 385 21 59, Mail: museum.vaz@bluewin.ch.

Geöffnet mittwochs und donnerstags von 13.30 bis 17 Uhr sowie Sonntag, 31. März und 21. April, jeweils 13.30 bis 17 Uhr.

Anzeige

ACTIV
SPORT BASELGA
7078 Lenzerheide

**Wir wünschen
viel Erfolg
am Engadiner!**

Activ Sport Baselgia,
der Langlaufprofi in Lenzerheide
und in der Biathlonarena.

Voa sporz 19, Lenzerheide, Tel. +41 81 3842534
baselgia@activ-sport.ch, www.activ-sport.ch